

## Noch ein Jubiläum des miteinander leben e.V.

### 20 Jahre Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung

Bericht von Bernd Schneider –  
Geschäftsführer des miteinander leben e.V.

Seit 1975 ist der miteinander leben e.V. im Bereich der Integration und Inklusion tätig. Die Kindertagesstätte ist integrativ, das Jugendhaus Sürth ebenfalls. Da war es in den 90er-Jahren eine Frage, wie Integration auch im Erwachsenenalter weiter gehen könnte. Gemeinsam mit den Eltern und deren jungen erwachsenen Kindern schauten wir uns Wohnheime für Menschen mit Behinderung an. Schnell wurde uns klar, dass wir nicht in Gruppen mit 8 Personen, 24 in einem Haus – das war damals der Standard – leben wollten. Wohnen sollte auch für Menschen mit Behinderung so normal wie möglich sein, integriert in einer Nachbarschaft mitten im Stadtteil.



MITARBEITER DER ERSTEN STUNDE FOTO: MITEINANDER LEBEN E.V.

Gemeinsam mit der GAG (Gemeinnützige Aktiengesellschaft Köln) entwickelten wir die Idee, Wohnungen in normalen Mehrfamilienhäusern so umzugestalten, das dort kleine Gruppen als Wohngemeinschaften, betreut von einem Team von Mitarbeitern leben könnten. Diese Idee wurde 1995 in einem Neubaugebiet in Köln-Rondorf, in der Reiherstraße realisiert. Parterrewohnungen wurden zusammengelegt, Wände verschoben, eine Rampe gebaut und so Platz für zwei Wohngemeinschaften mit 4 bzw. 5 Personen geschaffen. Jeder hatte ein eigenes Zimmer, jede WG ein Wohn- Esszimmer mit Küche, der Garten wurde gemeinsam genutzt.

Der Landschaftsverband, anfangs eher kritisch, erkannte die WGs als „stationäre Einrichtungen“ (Wohnheim) an und finanziert sie über den sogenannten Pflegesatz. Nach gleichem Muster sind in Köln-Sürth weitere Wohngemeinschaften des miteinander leben e.V. entstanden. Die Bewohner wohnen mitten im Leben, in normaler Nachbarschaft, heute ein Vorbild für Inklusion. „Heimcharakter“ – ein Fremdwort. 20 Jahre ist dies nun her. Es ist viel passiert in diesen 20 Jahren in der Reiherstraße: einige Bewohner sind ausgezogen, neue eingezogen, ein Bewohner ist 2013 verstorben. Viele haupt- und

nebenamtliche Kollegen haben sich in der WG engagiert und tun es noch.



RÜCKBLICK UND AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN 20 JAHRE  
FOTO: MITEINANDER LEBEN E.V.

Das alles und vieles mehr war ein guter Grund für eine Mega – Party!!! Eltern haben zusammen mit einigen Bewohnern und Mitarbeitern die Location für die Party im „Haus der Familie“ in Rondorf herrlich geschmückt. Es kamen einige ehemaligen Mitarbeiter, die Eltern und viele aktuelle Mitarbeiter. Es wurden Reden geschwungen und manchen entrann dabei eine Träne... danach aber wurden bei Speis und Trank Anekdoten ausgetauscht und viel gelacht und zum Ausklang auf die nächsten 20 Jahre angestoßen.